



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Beschreibung Deß Lebens/ Thaten und Wunderwercken Deß Seligen Joannis Francisci Regis Priesters der Gesellschaft Jesu

Rassler, Maximilian

Dillingen, 1716

§. XXXV. Kein Gesell konnte ihm leichtlich zuhalten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43634

§. XXXIV.

**Berairwilligkeit der schlechten Leuthen
zu allem Gutem.**

Sie kan der gutwillige Leser leicht ersehen/
wie wenige Zeit Jo. Francisco zu nächtllicher
Ruhe und Leibs - Nothdürfftigkeiten überges-
blieben. Es scheint er lebe nur von dem
Grost/ den er empfunde auß der guten einfäl-
tigen Leuthen Berairwilligkeit zu allem/ was
er nur von ihnen erforderte / oder ihnen rathe-
te. Sie namen alles von ihme an/ als von
einem auß dem Himmel zu ihnen gesandten
Engel / und waren ganz willig auch die Bes-
laidigungen under einander nach seiner An-
weisung zu vergeben. Wie er dann von kei-
nem Ort hinweg sich begabe/ biß aller derglei-
chen Zwist- und Uneinigkeit bengelegt waren.
Und gewißlich es scheint die Leuth können ein
wenigeres nit thun / da sie mit Augen sahen/
was sich der gute Pater ihr Hail und Wohl-
farth kosten ließe.

§. XXXV.

**Kein Gesell konte ihm leichtlich
zuhalten.**

Gleichwie übrigens Jo. Franciscus nie freu-
diger / nie vergnügter zu seyn scheint / als
wann er schier unerträglichen Ungemach auff
den Reisen und sonst außgestanden / also

Pater es seine Gesellen mercklich sauer und hart
 an/ so grossen Eifer und Gedult beyzuhal-
 ten. Sie bemüheten sich öfter ihn zu bereden/
 daß er nit in die spathe Nacht hinein
 durch allerley Irr- Weg / wegen tieffen
 Schnees / und anderen dergleichen Unkomm-
 lichkeiten / nach bey Tag aufgestandner Ar-
 beit ein Dörfflein suchte/ in deme er sein An-
 kunfft schon angesagt hatte. Aber da ware
 der Pater nit zu bereden : er machte vil mehr
 seinen Gesellen Herz / um Gottes und der
 Seelen willen die noch übrige Ungelegenheit
 auff sich zu nehmen / und sich trösten mit de-
 me / daß sie auch was hartes deme zu Ehren
 und zu einer Nachfolg aufgestanden / der sich
 ihr Hail so vil kosten lassen : welches sie dann
 mit äufferster Anspannung aller noch übrigen
 Kräfte thaten / und hernach/ wo sie in spa-
 ther Nacht hinkommen / alles schon zu dem
 Schnitt bereitet fanden / auch wohl erkann-
 ten / daß Franciscus Ursach gehabt / sich nit
 auffhalten zu lassen / sondern versprochen
 massen den begierigen Leuthlein zu rechter Zeit
 an Handen zu gehen.

§. XXXVI.

Auß was Ursachen er so spath auß dem
 Ort der *Mission* in ein anders gangen.

Es konte auch schwärlich anderst seyn/
 als